

Fragen & Antworten von Dr. Elisabeth Höppel zum Thema Autoimmun-Erkrankungen

F: Stimmt es, dass Autoimmun-Erkrankungen so stark zunehmen?

A: Ja, leider. Erkrankungen wie Hashimoto-Schilddrüsenentzündung, Zöliakie, multiple Sklerose, rheumatoide Arthritis, jugendlicher Diabetes und viele andere werden immer häufiger. Gerade erstere war vor 20-30 Jahren noch eine Seltenheit und ist jetzt extrem verbreitet.

F: Was für Ursachen hat diese Zunahme?

A: Unser Immunsystem wird immer gestörter. Nach den Infektionskrankheiten in den alten Zeiten kamen mit der industriellen Revolution zunächst die Allergien. Nachdem nur die Symptome und nicht die Ursachen behandelt werden, ist das neben dem ebenfalls zunehmendem Krebs die nächste Stufe – sozusagen vom Regen in die Traufe.

F: Was passiert da eigentlich genau?

A: Der Körper fängt an, sich selber anzugreifen. Je nachdem welche Zellen und in was für Organen, gibt es unterschiedliche Folgen. Es handelt sich also um eine massive Fehlsteuerung. Der Einsatz von Medikamenten, die das Immunsystem unterdrücken, kann bestenfalls das Ausmaß der Zerstörung eindämmen, bringt aber keine Heilung. Im weiteren Verlauf kommt es häufiger zu Krebserkrankungen als sonst.

F: Und was gibt was für Ursachen?

A: Viele, wie so oft. Da das Immunsystem zum größten Teil im Darm lokalisiert ist, spielen Störungen des Milieus dort eine unmittelbare Rolle. In der Folge kommt die Entgiftungsstation Leber unter Druck – natürlich auch durch die vielen chemischen Belastungen – und die ist bei diesem Krankheitsgeschehen sehr wichtig. Es bestehen enge Verflechtungen zwischen Immun- und Hormonsystem. Stress hat daher auch einen starken Einfluß, zumal die Hormone vom zentralen Nervensystem gesteuert werden.

F: Also geht es auch um die Lebensweise?

A: Definitiv. Es ist gut, die Weichen hier in Richtung gesünder zu stellen. Wenn ich mit mir selber nicht achtsam umgehe, kann das natürlich Folgen haben. Und doch bewirken Maßnahmen wie Darmsanierung, gute Ernährung und Entgiftung Besserung, aber meist nicht komplette Heilung.

F: Ist diese denn möglich?

A: Schulmedizinisch nicht, aber prinzipiell ja. Es kommt natürlich auf Art, Aktivität und Stadium der Erkrankung an. Nach meiner Erfahrung muss man wirklich ganzheitlich behandeln und auch die Psyche mit einbeziehen. Der Kern der Erkrankung ist ja die Selbstzerstörung, und diese Dynamik hat oft eine tief liegende Ursache. Von daher kann ich hier systemische Aufstellungen empfehlen, um mehr darüber zu erfahren, was da unbewusst wirkt und krank macht. Eine weitere wichtige Säule in der Therapie sind bestimmte homöopathische Mittel aus den seltenen Erden, die Lanthanide mit teils spektakulären Wirkungen im Bereich des Immunsystems. Ende Februar erscheint ein Artikel von mir darüber in der Zeitschrift Raum & Zeit mit dem Titel „Geheime Lanthanide – magische Mittel für eine neue Medizin“.

Praxis für Ganzheitliche Medizin

Reiter Straße 37 • 83527 Haag • Telefon 080 72 | 28 25
praxis@ganzheitlich-aerztlich.de • www.ganzheitlich-aerztlich.de



Dr. med.
Elisabeth Höppel

Ärztin für
Homöopathie
Akupunktur
Naturheilverfahren
Orthopädie